

3. Boblingen.

Der andere Tag war trübe, aber still und milde, ein rechter Reisetag für diese Jahreszeit. Zu Boblingen saß die Familie am Mittagstisch, der Hausvater, die Mutter, die Großmutter und fünf Kinder, die noch daheim waren. Es war ein lebensfrisches Bild des 128. Psalms. „Frommer Eheleute Pflicht und Segen. Ein Lied im höhern Chor.“ Wohl dem, der den Herrn fürchtet, und auf seinen Wegen geht. Du wirst dich nähren deiner Hände Arbeit; wohl dir, du hast es gut. Dein Weib wird sein wie ein fruchtbarer Weinstock um dein Haus herum; deine Kinder wie die Delzweige um deinen Tisch her. Siehe, also wird gesegnet der Mann, der den Herrn fürchtet. Der Herr wird dich segnen aus Zion, daß du sehest das Glück Jerusalems, dein Lebenlang, und sehest deiner Kinder Kinder. Friede über Israel.

Ja, Friede und Freude leuchtete aus allen Gesichtern, und das Essen schmeckte dabei vortrefflich. Fährt da nicht ein Wagen vor? fragte die Mutter. Gusch! standen die Kinder auf, und wollten nach dem Fenster, es war doch